

Titel	Sonntag um 11
Inhalt	Ein neues Format: Interaktiv, persönlich, geistlich berührend. Lieder, Stille und Gebet öffnen den Raum für Begegnung mit Gott und miteinander. Menschen erzählen von ihrem Glauben, teilen Erfahrungen und Gedanken. Gemeinschaft wird hier gelebt.
Leitbild	Glauben und Leben teilen
Grundlage	Das Format orientiert sich am Stundengebet – einer geistlichen Tradition, die Gebet, Stille und Bibelwort miteinander verbindet. Im Zentrum steht das gemeinsame Gebet: Raum für Stille, persönliche Zwiesprache mit Gott und das Erleben geistlicher Gemeinschaft und persönliche kurze Glaubenszeugnisse, die einladen zur inneren Sammlung, zur Teilhabe und zum gegenseitigen Zuspruch.
Inhalt	Die Stille ermöglicht es den Teilnehmenden, eigene Gedanken und Anliegen vor Gott zu bringen. Die Gebete laden ein, durch geliehene Worte in ein Gespräch mit Gott einzutreten. Die gemeinsamen (Lobpreis-)Lieder ermöglichen, sich in gesungenen Gebeten miteinander zu verbinden und Gott zu begegnen. Durch die Verbindung biblischer Texte mit Erfahrungen aus dem Alltag wird deutlich, wie Glaube konkret gelebt werden kann und Sprachfähigkeit eingeübt. Das Format endet mit einem gegenseitigen Segenswort, das Ausdruck gemeinsamer Stärkung und Sendung ist.
Zielsetzung	„Sonntag um 11“ will Raum bieten für eine lebendige Form geistlicher Gemeinschaft. Ziel ist es, der Gemeinde vor Ort die Möglichkeit zu geben, Gott zu feiern, einander zu begegnen und gestärkt und verbunden in die neue Woche zu gehen.
Qualität	Das Format wird gestaltet von bewährten Mitarbeitenden der Gemeinde. Sie werden für den Dienst vom Presbyterium beauftragt. Die inhaltliche Vorbereitung erfolgt in enger Zusammenarbeit mit einer Pfarrperson. Das Presbyterium wird über die beteiligte Pfarrperson vorab informiert. Die Pfarrperson verantwortet die Durchführung gegenüber dem Presbyterium und dem Superintendenten. Während der Durchführung ist eine ordinierte Person anwesend. Diese muss nicht identisch sein mit der begleitenden Pfarrperson.
Pilotphase	Geplant sind zunächst zwei Termine während der Sommerferien. Die Erfahrungen aus diesen Veranstaltungen werden dem Superintendenten berichtet. Für weitere Ausgaben des Formats ist eine vorherige Zustimmung des Superintendenten erforderlich. Da es sich nicht um einen Gottesdienst im Sinne der Kirchenordnung handelt, wird parallel zu den Gottesdienstangeboten in der Region eingeladen.
Möglicher Ablauf zur Orientierung	Lied - Begrüßung - Einführung – Psalm im Wechsel - Lied Gebet – Stille - Lied Wortzeugnis - Lied - Wortzeugnis – Vortragslied Fürbitten mit Kehrsvers – Namen nennen in der Stille – Vater Unser – Lied Wir sprechen uns ein Segenswort zu – Lied – Mitteilungen – Nachspiel – Begegnung <i>Kehrsvers: Z.B. Meine Hoffnung und meine Freude, meine Stärke mein Licht, Christus meine Zuversicht, auf Dich vertrau ich und fürchte mich nicht.</i>